

# Schweizerischer Samariterbund = Alliance suisse des Samaritains

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **49 (1941)**

Heft 35

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Sie kennen es doch? . . .

das ebenso köstliche als nahrhafte Bonbon

Caramel mou

Es enthält Milch und Zucker!

Ein Stärkungsmittel in konzentrierter Form!

*Klaus*

generale, cerca di diminuire l'ansia di coloro che, vittime della guerra anche essi, vedono la separazione dei loro cari aggravata dalla logorante mancanza di notizie. L'Agenzia che soccorre, organizza visite mediche, trasmette messaggi, pacchi ed invii consentiti dai belligeranti. Il Comitato internazionale creò Agenzie a questo scopo e soprattutto per migliorare la sorte dei feriti a Ginevra, durante la guerra del 1870/1871, a Trieste nella guerra balcanica del 1912, a Ginevra nel 1914/1918 ed, infine, di nuovo in mezzo agli avvenimenti attuali. Pochi si fanno un'idea esatta dell'immensità del lavoro compiuto mercè la collaborazione volontaria di migliaia di Svizzeri, uomini e signore, nella stragrande maggioranza dei casi a titolo benevolo per la sola ricompensa di sapere di aver contribuito a sollevare qualche dolore, qualche angoscia. Basta pensare che, durante la guerra civile in Ispagna, la via di comunicazione fra Burgos e Madrid passava per Ginevra.<sup>15)</sup>

Quando le domande di informazioni sono giunte a Ginevra — ed in certi casi con ritardi che le amministrazioni ufficiali ed anche gli intermediari officiosi o benevoli dovrebbero tener a onore di raccorciare, quando queste domande sono trasmesse ai delegati del Comitato nei vari paesi, quando un'inchiesta è fatta e quando suggerimenti per migliorare la sorte degli interessati sono stati presentati, una risposta è procurata, giunta a Ginevra, questa risposta è sempre rapidamente ritrasmessa ai richiedenti. Occorre però — questo fa parte dello spirito necessario della Croce-Rossa sul terreno nazionale — che ove in qualche paese si desiderasse concentrare presso un'associazione le risposte venute da Ginevra per ritrasmissione, questa ritrasmissione avvenga senza il menomo indugio, che sarebbe difficilmente scusabile.

Altra osservazione che mi permetto di rilevare — e posso farlo, non avendo io nessuna qualità né legame che mi autorizzi a parlare per la Croce-Rossa, salvo quello dell'onore di rappresentare il paese che diede la luce a questa bellissima istituzione e che ne ospita ed offre il centro: non sarebbe equo che in ogni paese, comunicando le risposte di Ginevra, si lasciasse sapere ai richiedenti di notizie da dove viene la notizia e da chi l'accertamento è fatto?

Lasciamo però questi dettagli. La Croce-Rossa internazionale di Ginevra stessa è piena di abnegazione e solamente preoccupata di lenire le sofferenze dell'ora e dell'avvenire.

Il tempo purtroppo mi manca per soffermarmi sulle cifre che, eloquenti, indicano la vastità dell'opera svolta dall'Agenzia di Ginevra. Qualche data estratta da un recente sobrio bollettino del C. I. C. R., meriterebbe però di essere conosciuta dal pubblico italiano, come fu rilevata dalla stampa di altri paesi. Durante i quattro anni e più della guerra del 1914/1918, il Comitato di Ginevra ha trasmesso circa tre milioni di risposte a richieste di notizie sulla sorte di militari e civili. Nei primi diciotto mesi della guerra attuale, il numero delle risposte ottenute e date mediante il Comitato internazionale della Croce-Rossa è più di quattro milioni.

Questa cifra è eloquente. E, se lasciamo correre l'immaginazione, è come se ogni milite, ogni vegliardo, ogni donna, ogni bimbo della terra svizzera si fosse già chinato sul dolore di una famiglia ansiosa di notizie nel vasto mondo, procurando — per fortuna! — tante volte gioia e sollievo, in altri casi almeno la certezza sulla sorte di un suo caro.

<sup>15)</sup> Chenevière, op. cit.

(A continuare.)

## Schweizerischer Samariterbund Alliance suisse des Samaritains

### Hilfslehrekurse Herbst 1941

Unsere Sektionen erinnern wir daran, dass ausser den Kursen in Lenzburg und St. Gallen, deren Anmeldefrist abgelaufen ist, noch die folgenden Kurse vorgesehen sind:

Kursort:	Vorprüfung:	Kurs:	Schluss der Anmeldefrist:
Solothurn	28. September	10.—19. Oktober	18. September
Thun	19. Oktober	14.—23. November	9. Oktober
Basel	2. November	28. Nov. bis 7. Dez.	23. Oktober

Bezüglich der Bedingungen für die Beschickung dieser Kurse verweisen wir auf unsere Mitteilung in der Zeitung «Das Rote Kreuz», Nr. 28 vom 10. Juli.

Anmeldeformulare können jederzeit vom Verbandssekretariat bezogen werden.

## Anzeigen der Samaritervereine Avis des sections de samaritains

**Aarwangen und Umgebung. S.-V. Samariterdienst.** Filmvortrag von Ernst Hunziker, Verbandssekretär des Schweiz. Samariterbundes. Der Film gibt einen interessanten Ueberblick über die vielseitige Tätigkeit der schweizerischen Samaritervereine. Schulhaus Bannwil, Dienstag, 2. September, 20 Uhr. Jedermann ist zum Besuch freundlich eingeladen. Freier Eintritt.

**Allmendingen-Rubigen. S.-V.** Wir gedenken, Sonntag, 14. September, gemeinsam mit den Samaritervereinen Muri-Gümligen und Worb eine Feldübung durchzuführen. Die Mitglieder mögen sich diesen Tag schon jetzt reservieren. Alles Nähere wird bei der nächsten praktischen Übung, 5. September, besprochen werden. Zahlreiches Erscheinen ist Gebot.

**Altstetten-Albisrieden. S.-V.** Der Samariterkurs hat begonnen. Anmeldungen können noch berücksichtigt werden. Kursgeld für Mitglieder und Angehörige Fr. 3.—. Letzte Verschiebung der Rigifahrt auf nächsten Samstag/Sonntag. Programm unverändert. — Sonntag, 7. September: Samaritertag des Kantonalverbandes auf Lägern-Hochwacht. Fahrkosten: Altstetten—Dielsdorf und zurück, zuzüglich Abzeichen, zirka Fr. 2.30. Näheres Programm im Anschlagkasten beim Restaurant: «Central»/Apotheke, Altstetten.

**Bäretswil. S.-V.** Freitag, 29. August, 20 Uhr: Übung im Sekundarschulhaus. Bitte den Betrag der Passivbeiträge zu beschleunigen.

**Basel, Kleinbasel. S.-V.** Das Arbeitskränzchen nimmt Montag, 8. September, 20 Uhr, im Arbeitszimmer ob der Turnhalle der Wettsteinschule die Arbeit wieder auf. Samariterinnen, arbeitet mit! Mitglieder denkt daran, dass am 3. September ein neuer Samariterkurs beginnt. Werbt für den Kurs! Aktivmitglieder weisen bei der Anmeldung die Mitgliederkarte vor.

**Basel, Samariterinnenverein.** Frl. Elsa Bäumle, Polizeiasistentin, spricht in der Aula der Steinenschule über die Aufgaben der Frau in der Polizei. Dienstag, 2. September, 20 Uhr, I. Teil: Die Entwicklungsgeschichte der weiblichen Polizei und ihre Aufgaben. Dienstag, 9. September, II. Teil: Der Aufgabenkreis in Basel.

**Basel, St. Johann. S.-V.** Sonntag, 31. August: Ganztägige Feldübung. Sammlung 7.30 Uhr Aeschenplatz. Das Trambillet kann direkt vom Wohnort—Aesch gelöst werden. Die Übung wird bei jeder Witterung durchgeführt, daher zweckmässige Kleidung und Bergschuhe erforderlich, Wolldecken, Herren eventuell Ueberkleider mitbringen. Nachzügler können den Übungsort im Restaurant «Central», Aesch (Tram-Endstation) erfahren. Rucksackverpflegung. — Wir machen nochmals auf den am 9. September beginnenden Samariterkurs unter Leitung von Dr. Zinsstag aufmerksam. Anmeldungen für diesen Kurs haben auch von den Vereinsmitgliedern vor dem ersten Kursabend zu erfolgen. — Es sind immer noch einige Mitgliederbeiträge ausstehend. Wir bitten deshalb, dieselben sobald als möglich einzubehalten.

**Basel, Gundeldingen. S.-V.** Diesen Winter wird wiederum unter Leitung von Dr. med. Stockmeyer ein Samariterkurs durchgeführt. Beginn Mittwoch, 24. September, 20 Uhr, in der Aula des Gundeldingerschulhauses. Kursabende je Mittwoch. Kursgeld ohne Lehrbuch für Nichtmitglieder Fr. 5.—, für Mitglieder reduzierter Kursbeitrag. Anmeldungen bis 15. September entgegen: Dr. med. Stockmeyer, Sempacherstrasse 27; Frau Mangold, Laufenstrasse 88 (Tel. 4 25 39); H. Plodeck, Coiffeurmeister, Güterstrasse 156, Basel. Werbt für den Samariterkurs!

**Bern, Samaritervereinigung der Stadt Bern.** Mittwoch, 3. September, 20 Uhr: Öffentlicher Filmvortrag im grossen Parterresaal des Bürgerhauses, Neuengasse 20. E. Hunziker aus Olten wird uns in seiner Eigenschaft als Verbandssekretär des Schweiz. Samariterbundes den aktuellen und höchst interessanten Film «Samariterdienst» zeigen. Der Abend ist als wirksame Propaganda für die ab Mitte September beginnenden Samariter- und Krankenpflegekurse gedacht. Gleichzeitig haben aber unsere Aktivmitglieder Gelegenheit, unseren Verbandssekretär näher kennen zu lernen und in die Tätigkeit anderer Vereine Einblick zu erhalten. Versäumen Sie bitte diese Gelegenheit nicht. Jeder Samariter und jede Samariterin bringe eine bekannte Person mit. Kursinteressenten und weiteres Publikum müssen Gelegenheit haben, sich in unser schweizerisches Samariterwesen zu vertiefen. Der Vortrag wird durch einen Männerchor musikalisch eingrahmt werden. Der Eintritt ist frei. Keine Konsumation. Der Saal fasst 500 Besucher und sollte bis auf den letzten Platz besetzt sein. Die Samaritervereinigung der Stadt Bern erwartet Sie! — Betrifft Kollektivkursinserat der Stadt Bern. Die Vereinspräsidenten werden ersucht, bis längstens 3. September schriftlich die Kursangaben gemäss ZA-Beschluss und Protokoll an den Präsidenten E. Schudel, Altting-